



**DAS THERMOSTAT-
VENTIL RICHTIG
EINSTELLEN!**

Das Thermostatventil an der Heizung nicht ganz aufdrehen!

Temperaturen zwischen 18 und 21 Grad Celsius reichen in den Wohnräumen und dem Schlafzimmer meistens aus. Diese Temperaturen werden in der Regel erreicht, wenn Sie das Thermostatventil auf die Stufen zwei oder drei einstellen. Einmal eingestellt, wird die Heizung so heizen, dass die gewünschte Temperatur erreicht und auch gehalten wird.



**NACHTS DARF
ES AUCH ETWAS
KÜHLER SEIN!**

In der Nacht genügt es meistens, wenn die Zimmertemperatur zwischen 16 und 19 Grad Celsius liegt. Normalerweise ist die Heizung so eingestellt, dass Sie nichts am Thermostatventil verstellen müssen. Sollte sich die Temperatur nachts nicht automatisch absenken, wenden Sie sich an Ihre Hausverwaltung oder Ihren Vermieter. Bekommen Sie hier keine Unterstützung, **stellen Sie die Thermostatventile zwischen Stufe eins und zwei ein.**



**JEDES GRAD
SPART GELD!**

Heizen Sie nicht mehr als notwendig ist. Im Winter sollten Sie deshalb auch in der Wohnung einen Pullover tragen. **Mit jedem Grad das Sie die Wohnung weniger heizen, sparen Sie etwa sechs Prozent Energie** und müssen deshalb auch weniger Geld für das Heizen bezahlen. Räume, die Sie wenig nutzen, sollten Sie nur gering beheizen. Auch wenn Sie längere Zeit nicht zuhause sind, sollten Sie die Temperatur absenken. Drehen Sie die Thermostatventile nicht ganz zu, sonst kühlen Ihre Zimmer zu stark aus und es kann sich Schimmel bilden. Schimmel ist schlecht für das Gebäude und schadet Ihrer Gesundheit.



**LÜFTEN IST
WICHTIG!**

Lüften Sie beheizte Räume regelmäßig. Hierzu reicht es nicht aus, nur die Fenster zu kippen. **Öffnen Sie die Fenster drei Mal am Tag für fünf bis zehn Minuten ganz und schalten Sie das Thermostatventil an der Heizung ganz aus.** Andernfalls verschwenden Sie teure Heizenergie. Stellen Sie nach dem Lüften die gewünschte Temperatur wieder ein. Zimmer zu lüften ist wichtig, weil sich sonst gesundheitsschädlicher Schimmel bilden kann. Lüften Sie besonders Schlafräume, Dusch- und Badezimmer sowie Küchen. Hier entsteht viel Luftfeuchtigkeit, was das Risiko der Schimmelbildung erhöht.



**DIE HEIZUNG
MUSS FREI
BLEIBEN!**

Hängen Sie keine Gardinen, Handtücher, Kleidung oder Ähnliches über Heizkörper. Die Wärme wird sonst nicht richtig an den Raum abgegeben und es bleibt zu kühl. Das gleiche kann passieren, wenn Ihre Möbel besonders nah an Heizungen stehen. Daher gilt: **Die Heizkörper müssen immer frei bleiben.**

SPAREN SIE ENERGIE UND GELD!

WWW.ZWICKAU.DE/KLIMASCHUTZ



Heizen, der Einsatz von Wasser und von Strom kostet Geld. Je Mehr Wasser und Energie verbraucht werden, desto mehr müssen Sie dafür zahlen. Durch einen geschickten Umgang mit Energie und Wasser können Sie viel Geld sparen. Gleichzeitig schützen Sie sogar das Klima. **Folgende Tipps helfen Ihnen Energie und Wasser zu sparen, ohne dass Ihr Komfort eingeschränkt wird.**





So angenehm ein Bad auch sein mag, es verbraucht etwa 100 Liter Wasser mehr als eine Dusche. Der Kostenunterschied zwischen Duschen und Baden ist über das Jahr betrachtet sehr hoch.
Duschen Sie also anstatt zu baden und sparen Sie auf diese Weise.



Nutzen Sie eine Spülmaschine für den Abwasch? Wichtig: **Immer nur einschalten, wenn die Maschine vollständig befüllt ist!** Viele Spülmaschinen haben auch einen **Spar- oder Ökomodus**. Mit diesem können Sie zusätzlich Energie und Wasser und damit auch Geld sparen. Wenn Sie keine Spülmaschine besitzen, kann auch bei der Nutzung des Spülbeckens gespart werden. Füllen Sie es mit Wasser um dann das Geschirr und Besteck zu spülen und lassen Sie das Wasser während des Spülens nicht laufen.
Beim Waschen der Wäsche können Sie ebenfalls viel Energie, Wasser und Geld sparen. Schalten Sie die Waschmaschine nur dann ein, wenn diese wirklich voll ist. Wenn nicht genug Wäsche zusammen kommt, hilft oft ein **Sparprogramm**. Die meiste Wäsche wird in der Waschmaschine auch bei einer Wassertemperatur von 30 – 40° C sauber. Nur Kochwäsche sollten Sie heiß waschen. Planen Sie den Kauf einer neuen Waschmaschine, sollten Sie auf einen niedrigen Wasser- und Energieverbrauch achten.



Schalten Sie Lichter nur dann ein, wenn Sie diese auch wirklich brauchen. Auch wenn Sie ein Zimmer für nur wenige Minuten verlassen, lohnt es sich, die Lichter auszuschalten. In vielen Wohnungen gibt es noch Glühbirnen oder ältere Energiesparlampen. **LED Leuchten verbrauchen sehr viel weniger Strom.** Dabei ist die Qualität des Lichtes genauso gut. Außerdem halten sie viel länger als andere Arten von Lampen. Auch wenn LED Leuchten beim Einkauf etwas mehr Geld kosten, sparen Sie das Geld durch den geringen Stromverbrauch schnell wieder ein.



Kühlschränke laufen über das ganze Jahr und verbrauchen immer Strom. Neue Modelle sind oft viel sparsamer als alte Kühlschränke. **Ein Kühlschrank sollte nicht größer sein, als wirklich notwendig.** Er sollte auch nur auf mittlerer Stufe kühlen, das genügt um Lebensmittel lange frisch zu halten. Besitzt der Kühlschrank ein Tiefkühlfach, tauen Sie dieses zweimal pro Jahr ab. Das gleiche gilt für Kühltruhen und Gefrierschränke.



Lassen Sie nicht genutzte Elektrogeräte nicht in der Steckdose eingesteckt. **Achten Sie bei der Anschaffung elektrischer Geräte darauf, dass sie eine möglichst hohe Energieeffizienz haben.**

HINWEIS:

Um die Raumtemperatur und die Luftfeuchtigkeit zu messen, eignet sich die beiliegende Raumklimakarte. Färbt sich das helle Testfeld rosa, muss das Zimmer gelüftet werden. Eine optimale Zimmertemperatur wird grün auf dem Thermometer angezeigt.

